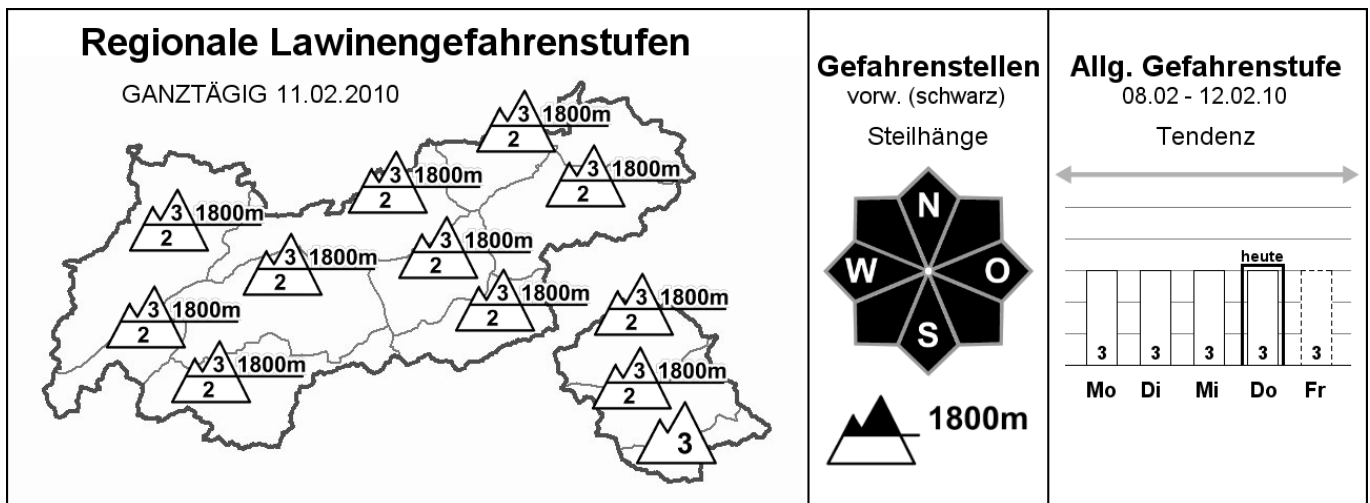


Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Donnerstag, den 11.02.2010, um 07:30 Uhr



Neuschnee überdeckt Gefahrenstellen und erschwert dadurch die Gefahreinschätzung

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Osttiroler Dolomiten herrscht erhebliche Lawinengefahr. In den übrigen Regionen Tirols ist die Gefahr unterhalb etwa 1800m zumeist mäßig, darüber unverändert erheblich.

Der Wintersportler sollte weiterhin bei der Begehung bzw. Befahrung von steilem Gelände zurückhaltend sein, denn Schneebrettlawinen können vielerorts recht leicht durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich derzeit in allen Hangrichtungen und sind durch den seit gestern gefallenen Neuschnee schwierig bis gar nicht zu erkennen.

Etwas günstiger ist die Situation derzeit im viel befahrenen Gelände sowie unterhalb der Waldgrenze. Dort können jedoch im lichten, sehr steilen und nordexponierten Waldgelände zum Teil auch noch Lawinen durch einen einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Im Kammbereich ist zudem auf frische Tribschneeanisammlungen, vermehrt in südlichen Hangrichtungen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden hat es im südlichen Osttirol bis zu 45cm geschneit. Ansonsten waren es meist zwischen 5 und 20cm. Der Schnee ist meist unter geringem bis mäßigem Windeinfluss gefallen und somit häufig locker. Die Schneedecke ist derzeit vermehrt oberhalb der Waldgrenze ungünstig aufgebaut. Unterhalb von Tribschneepaketen, die sich ab Ende Jänner gebildet haben, findet man vielerorts mehrere lockere, aus kantigen Kristallen bzw. aus Schwimmschnee bestehende Schichten, die teilweise von dünnen Schmelzharschschichten umlagert sind. Schneedeckenuntersuchungen bestätigen die unverändert eher schlechte Verbindung der Schichten untereinander. Im unberührten, flachen Gelände hört man nicht selten Setzungsgeräusche.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bitterkalter Wintertag auf den Bergen bei mäßigem Wind. Viele Gipfel stecken im Nebel und es schneit leicht heraus, 5 bis max. 10 cm Neuschnee entlang der Nordalpen. Etwas Sonne nur Richtung Alpenhauptkamm in ganz hohen Lagen. Schneeverfrachtungen an ausgesetzten Stellen behindern weiters die Sicht. Temperatur in 2000m -14 Grad, in 3000m -17 Grad. Mäßiger, in Hochlagen lebhafter Wind aus Ost bis Nordost.

TENDENZ

Vorsicht vor neuen Tribschneeanisammlungen im Hochgebirge.

Patrick Nairz